



Das Trio Stefan Engelmann (von links), Helmut Eisel und Michael Marx spielte im Bürgerhaus.

Foto: privat

## Klassik im Bürgerhaus

**Papenteich** Der Kulturverein gibt Neujahrskonzert.

Das Musik-Trio Helmut Eisel (Klarinette), Stefan Engelmann (Kontrabass) und Michael Marx (Gitarre) spielte in der Formation „Helmut Eisel und JEM“ im ausverkauften Bürgerhaus Schwülper beim Neujahrskonzert des Kulturvereins.

Mit ihrem Programm „Don Juan à la Klez“ trafen sie den Geschmack des heimischen Publikums. Es gab viele Anklänge an Mozarts „Don Giovanni“, viel

Wiener Klassik im Gewand der Klezmer-Musik. Daneben hatten die drei Musiker aus dem Saarland auch einige Worte Jiddisch einstudiert, von denen sie jedoch nur ein Wort aufführten: „Ojoi-joi!“

Langer, zum Teil stehender Applaus der Besucher veranlasste das Trio zu einigen schönen Zugaben, das sich im Bürgerhaus sichtlich wohlgeföhlt hat und gerne wiederkommen wollte. *red*

# Den unzüchtigen Don Giovanni virtuos in Klezmer-Musik verpackt

**Groß Schwülper** Das Trio Helmut Eisel & Jem versieht Mozart im Bürgerhaus vor 100 Gästen mit einer besonderen Note.

Von Jörg Brokmann

„Don Juan à la Klez“ überschreibt Helmut Eisel sein Neujahrskonzert in Schwülper. Und mit dieser Art des Musizierens erreicht er sein Publikum, bringt er auch den moztartunerfahrenen Besuchern die Klänge des virtuoson Komponisten näher.

Die Oper „Don Giovanni“, dargeboden durch Eisel (Klarinette), Stefan Engelmann (Bass) und Michael Marx (Gitarre), gewinnt durch die drei Instrumente eine ganz besondere Note. So werden die Verführungversuche des Titelhelden in Soli des Vollblutklari-

„Klezmer bedeutet Gefäß, das mit Musik gefüllt wird.“

**Helmut Eisel**, Klarinettist und Fan des weltberühmten Giora Feidman.

nettisten wunderschön verpackt, spielt Engelmann auf dem Bass in beeindruckender Form die Verteidigungsversuche von Donna Annas Vater, der um die Ehre seiner Tochter kämpft und letztendlich einem Degenstich erliegt. Da weckt er mit Zupf- und Streicheinheiten Begeisterung im Publi-

kum. Ein Hauch Südamerika weht in diesen Phasen durch das Bürgerhaus. Mit der Gitarre und seinem Scatgesang verleiht Gitarrist Marx der Musik eine heitere Stimmung. Mozart hätte vermutlich seine helle Freude an dieser unkonventionellen Interpretation gehabt, die vor Energie sprüht. Auch Eisels erläuternde Geschichten amüsieren.

Ursprünglich bezog sich der Begriff Klezmer übrigens auf die Musiker. Klezmer spiegelt die gesamte instrumentale Musik wieder, die bei den Hochzeitsfeierlichkeiten der aschkenasischen Juden gespielt wurde.



Helmut Eisel (Klarinette), Stefan Engelmann (Bass) und Michael Marx (Gitarre) brachten Mozart auf Klezmer-Art bravourös zu Gehör im passenden Ambiente des Bürgerhauses in Groß Schwülper.